

Kernleistungen Bereich Soziales und Gesundheit

Angebotene Kernleistungen

- 24–Stundenbetrieb mit durchgehender Betreuung
- Pensionsdienstleistungen:
 - abwechslungsreiche und ausgewogene Verpflegung
 - Zimmerreinigung
 - Wäschebesorgung
- Kontrollierte Medikamentenabgabe
- Regelmässige Bezugspersonen-Gespräche, jährliche Zielvereinbarungen, Standortgespräche nach Bedarf mit den involvierten Stellen (gesetzliche Vertretung/Beistandsperson, Arbeitgeber, Behörden, etc.)
- Unterstützung im Umgang mit der psychischen Erkrankung und bei Suchtproblemen
- Hilfestellung bei der Einrichtung und Einhaltung einer Tagesstruktur und sinnvollen Freizeitgestaltung
- Hilfestellung bei der Stellensuche
- Taschengeldabgaben gemäss Kostengutsprache
- Hilfestellung bei der Einteilung des Taschengeldes
- Motivation und Aufforderung zu einer regelmässigen Körperpflege (Hygiene)
- Anleitung und Aufforderung hinsichtlich Zimmerordnung
- Koordination von Arzt- /Therapieterminen
- Punktueller Freizeitangebot
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Therapiestellen, Ärzten, Behörden, Angehörigen, etc.
- Kontakt und Austausch mit Fachstellen
- Hilfestellung bei Anschluss- bzw. Austrittsvorbereitungen (z.B. Unterkunfts- und Wohnungssuche)
- Durchführung von Urinproben und Atemluftkontrollen

Übrige Dienstleistungen

Alltagsbewältigung	Motivation und Aufforderung zur Körperpflege
	Anleitung und Mithilfe bei der Zimmerordnung
	Hilfestellung beim Aufstehen (Wecken), beim Einhalten von Vereinbarungen und Terminen
	Hilfestellung bei der Kleiderwahl und beim Kleidereinkauf
	Sensibilisierung für regelmässige und ausgewogene Ernährung
Leben in der Gruppe / soziale Beziehungen	Vermittlung von Tisch- und Esskultur
	Unterstützung bei der Integration in die Gemeinschaft und beim Mitgestalten einer positiven Gruppenkultur
	Unterstützung im Knüpfen und Aufrechterhalten von Beziehungen inner- und ausserhalb des Hauses
Freizeit / Ferien	Motivation zur aktiven Freizeitgestaltung
	Hilfestellung beim Planen, Organisieren und Durchführen von Aktivitäten wie Ausflügen, Wochenenden und Ferien
	Unterstützung bei der Nutzung von (elektronischen) Medien und kulturellen Angeboten
Arbeit / Tagesstruktur	Austausch mit Arbeitgebern
	Hilfestellung bei der Einrichtung und Einhaltung einer Tagesstruktur
	Hilfestellung bei der Suche einer Arbeit in „offener Wirtschaft“, geschützter Werkstatt, etc.
Mobilität	Unterstützung in der Nutzung des öffentlichen Verkehrs
	Beschaffung von Billetten, Abonnementen, etc.
Psychisches Wohlbefinden	Stimmungsschwankungen auffangen
	Selbstvertrauen fördern
	Problembewusstsein und Krankheitseinsicht fördern
	Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität unterstützen
	Gesunde Anteile (Ressourcen) erhalten und fördern
Gesundheit	Beschaffung, Lagerung, Bereitstellung und Verabreichung der ärztlich verordneten Medikamente
	Auseinandersetzung über Sinn der Medikamenteneinnahme
	Notwendige temporäre, medizinische Pflege organisieren (Arzt, Spitex)
	Blutdruck- und/oder Gewichtsmessungen (nach Bedarf oder ärztlicher Indikation)
	Abnahme von Urinproben und Atemlufttests nach Bedarf

Soziale Kompetenz	Förderung der sozialen Kompetenz in Form von regelmässigen Gesprächen und sozialpädagogischen Interventionen
	Hilfestellung beim Erkennen und Äussern von Bedürfnissen, Wünschen und Unbehagen sowie konstruktiver Umgang damit
	Förderung der Konfliktfähigkeit: Konflikte erkennen, benennen und konstruktiv austragen lernen
	Sensibilisierung bzgl. Selbst- und Fremdbild
Prävention und Bewältigung von Krisen	Krisen in der Institution so weit wie möglich durchtragen
	Akute Störungen/Krisen der Bewohner erkennen, Hilfsangebote erarbeiten und anbieten
	Chronifizierung und Hospitalismus entgegenwirken
	Erarbeiten von Kriseninterventionsstrategien
	Zusammenarbeit mit ÄrztInnen, TherapeutInnen und betroffenen PartnerInnen
	Klinik-/Spitaleinweisung organisieren und Aufenthalt begleiten
Zusammenarbeit mit externen Partnern / Kontakt mit Angehörigen	Termine koordinieren
	Regelmässig Informationen austauschen
	Bei Bedarf und Einwilligung des Bewohners Gespräche mit den Angehörigen führen
Finanzen	Eigenständigkeit im Umgang mit Geld erhalten bzw. fördern
	Hilfestellung bei der Einteilung des Taschengeldes
	Kontrollierte Taschengeldauszahlungen
	Kostengutsprachen bei gesetzlicher Vertretung einholen
	Unterstützung in der Zusammenarbeit mit der gesetzlichen Vertretung